

Dauer der Auszählung bei Volksabstimmungen

Für die Auszählung der Stimmen bei Volksabstimmungen sind die Kantone und die Gemeinden zuständig – auch bei eidgenössischen Abstimmungen. Die Kantone teilen ihre Stimmzahlen dem Bund mit und dieser stellt schliesslich im sogenannten «Erwahrungsbeschluss» das offizielle und verbindliche Gesamtergebnis fest. Meistens geht das reibungslos, aber nicht immer...

Wie viele Tage ab dem Abstimmungssonntag dauerte es im längsten Fall, bis der Bund das definitive Ergebnis einer eidgenössischen Volksabstimmung bekanntgeben konnte?

- a. 95 Tage
- b. 218 Tage
- c. 391 Tage

Richtig ist die Antwort c) 391 Tage.

Am 21. März 1920 fand die [Abstimmung über die Spielbankeninitiative](#) statt, die ein landesweites Verbot gewerbsmässiger Geldspiele verlangte. Es dauerte über ein Jahr, bis am 16. April 1921 das offizielle Ergebnis bekanntgegeben werden konnte. Grund dafür war, dass es sich um die erste Initiative handelte, die zusammen mit einem [Gegenentwurf der Bundesversammlung](#) zur Abstimmung kam. In vielen Kantonen und Gemeinden herrschte Verwirrung, wie die Stimmen korrekt zu zählen seien; denn alle Stimmzettel, auf denen sowohl zur Initiative als auch zum Gegenentwurf ein Ja stand, mussten ungültig erklärt werden, hingegen war ein doppeltes Nein gültig (erst [1987](#) wurde das sogenannte doppelte Ja mit Stichfrage zugelassen).

Der Bundesrat musste nach der Abstimmung feststellen, dass die verschiedenen Kantone nicht weniger als sieben unterschiedliche Methoden angewendet hatten, um die Stimmenmehrheit zu ermitteln. Das Parlament verlangte eine Nachzählung, was sich allerdings nicht mehr überall als möglich erwies, da manche Kantone das Stimmmaterial bereits vernichtet hatten. Nach ausführlichen Berechnungen [kamen Bundesrat und Parlament letztlich zum Schluss](#), dass zwar die genauen Stimmzahlen nicht mehr festgestellt werden konnten, dass aber dennoch «nicht blosse Wahrscheinlichkeit, sondern Gewissheit vorliegt», dass die Initiative angenommen und der Gegenentwurf abgelehnt worden war. Heute dauert es normalerweise rund zwei Monate, bis die Abstimmungsergebnisse durch den Bundesrat erwahrt werden.